

## **„Kleine Einführung für Neueinsteiger“** Ergänzung zu den FAQs

*Ich habe diesen Leitfaden geschrieben, da mir von Neuansteigern und Abonnenten häufiger die gleichen Fragen gestellt werden.*

*Die nachfolgenden Ausführungen stellen sicherlich nur einen groben Ausschnitt dar und ich möchte diese gerne mit ihrer aller Hilfe stetig ergänzen, verfeinern und verbessern.*

*Wenn sie weitere Vorschläge haben, senden sie mir diese am besten per Mail mit dem Betreff „Kleine Einführung für Neueinsteiger“ und ich werde diese Stück für Stück in den Leitfaden mit einarbeiten.*

### **Warum entsteht bei „Track my Trades“ ein Gewinn, wenn in der Spalte „Buy“ der Kurs höher ist als in der Spalte „Sell“?**

Es hat sich hierbei um einen profitablen Shorttrade gehandelt. Da ich aber die Spalten aus organisatorischen Gründen nicht vertauschen, bzw. verbreitern kann, habe ich diese Darstellungsform gewählt. (Wenn sie aber diesbezüglich Verbesserungsvorschläge haben, schicken sie mir diese gerne per Mail zu!)

### **Was sind überhaupt Shortgeschäfte in Aktien, bzw. wie funktionieren diese?**

Ein Leerverkauf ist für einen Depotinhaber im Grunde genommen von der Handhabung genauso einfach durchführbar wie ein Kauf (Voraussetzung ist, dass er einen Broker hat, bei dem Shortgeschäfte in Aktien erlaubt sind und man dafür eine Freischaltung/Erlaubnis bekommen hat)

Der Unterschied bei Shortgeschäften liegt nur in der Abwicklung, die der Broker im Hintergrund für einen erledigt, und von der man aber normalerweise nichts mitbekommt.

Rein abwicklungstechnisch funktioniert das Verfahren vereinfacht dargestellt so:

Wenn man eine Aktie verkauft, die man nicht besitzt, spricht man von einem Leerverkauf (Short). Da aber der Broker des Leerverkäufers die verkaufte Aktie innerhalb der marktüblichen Fristen (meist 2-3 Geschäftstage) an den Käufer der Aktie „liefern“ muss, leiht sich der Broker die Aktie von jemandem, der diese gerade in seinem Depotbestand hat und liefert die geliehene Aktie an den Käufer. Dafür bekommt der Verleiher eine Verzinsung (Wertpapierleihezins /-gebühr), welche der Leerverkäufer zahlen muss.

Wenn der Leerverkäufer dann die Aktie später zurückkauft (wenn zu einem höheren Kurs, als zum Zeitpunkt des Leerverkaufs, dann mit Verlust, wenn tiefer mit Gewinn und abschließend unter der Berücksichtigung der Kosten des Leihezins/-gebühr), dann wird die Aktie zurück an den Verleiher geliefert und das Geschäft ist erledigt.

## **Wie hoch sollte ungefähr mein Startkapital sein?**

Es gibt keine Bedingung für die Größe des Startkapitals. Es sollte natürlich so gewählt werden, dass es auch nach Ordergebühren noch Sinn macht, Wertpapiere zu handeln.

Viel wichtiger aber ist ein gutes Risk- und Moneymanagement, d. h. man sollte generell das Kapital in mehrere Einzelpakete unterteilen. Zum einen aus Risikogesichtspunkten, zum anderen aber auch deswegen, weil bei den Tradingideen mehrere Positionen gleichzeitig geöffnet sein können. Im Mittel sind es ca. 5 Positionen, manchmal aber auch mehr, manchmal weniger.

## **Wie lange werden Positionen gehalten?**

Die Haltedauer der Positionen kann von wenigen Stunden bis hin zu mehreren Tagen gehen. Sie liegt im Schnitt bei ca. 3-7 Tagen.

## **Bekomme ich beim Abschluss des derTrader.at Premium-Abo auch die Handelssignale der Handelssysteme?**

Ja, das derTrader.at Premiumabo beinhaltet beide Pakete. Sie bekommen täglich 3 Mails. Die beiden ersten betreffen die Signale für die Handelssysteme und die andere die tägliche Tradingidee.

## **Wie bzw. worüber sind die Handelssignale der beiden Handelssysteme umsetzbar?**

Die Handelssignale sind in vielfältiger Weise umsetzbar. Ich weiß von Abonnenten, die diese mit CFDs, Zertifikaten oder aber direkt den Futures (DAX und BUND) umsetzen. Die Signale wurden ursprünglich von mir speziell für Futures konzipiert. Für den Handel von diesen derivativen Instrumenten benötigen sie eine entsprechende Freischaltung bei einem Broker (sie werden in diesem Zusammenhang auch über die Risiken aufgeklärt und müssen die Termingeschäftsfähigkeitserklärung unterzeichnen).

## **Wann verschicken sie die Tradingideen per Mail?**

In der Regel werden die Tradingideen täglich zwischen 6.00 – und 8.00 Uhr versendet. Gelegentlich gibt es auch zusätzliche untertägige Updates zu bestehenden Tradingideen sowie neuen Tradingchancen.

## **Was ist „Track my Trades“ und wann werden Positionen glattgestellt?**

„Track my Trades“ soll der Performancemessung und Nachvollziehbarkeit der Tradingideen und –empfehlungen dienen und wird wöchentlich aktualisiert. Es ist der Kauftag inkl. Einstandskurs enthalten sowie der Glattstellungspreis, der sich aus den entsprechenden Kurszielen, bzw. aus „logisch-ableitbaren“ Stopp- bzw. Glattstellungskursen besteht. Ferner ist der Profit/Loss mit angegeben.

Leider ist es (zeitlich) nicht darstellbar, mehrere Mails zu schreiben und zu versenden, bezüglich exakter Angaben (Stopp nachziehen auf...Euro oder z. B. unbedingte Gewinnmitnahme bei ... Euro, etc.).

Auch haftungsrechtlich gibt es Bedenken, da ich weder die Positionsgrößen, noch das Risiko- und Moneymanagement der einzelnen Abonnenten bei ihren eingegangenen Trades kenne, damit ich solche Empfehlungen abgeben kann, bzw. möchte.

Mir ist daran gelegen, dass jeder Abonnent Stück für Stück seine eigenen Strategie entwickelt– gerne aufbauend auf den Tradingideen – und so eigenständig die besten Tradingentscheidungen zu seinem persönlichen Nutzen treffen kann und auch trifft.

Darin unterscheide ich mich auch gerne von anderen Börsenbriefen. Ich möchte keine „Lemminge“, sondern erfolgreiche und zufriedene Abonnenten, die meinen Service zu als Handelshilfe und –unterstützung zu schätzen wissen.

### **Wer ist der geeignete Broker?**

Es gibt nicht DEN geeigneten Broker. Oft muss man Kompromisse eingehen. Wichtige Kriterien sind aber sicherlich die Handelbarkeit (Long/Short), die Produktpalette (Aktien, Zertifikate, Optionsscheine, CFDs, Optionen, Futures) sowie die Gebühren. Ich habe ihnen unter den FAQs (Verlinkung) eine Aufstellung von diversen Brokern gemacht. (Wenn sie selbst weitere Broker für gut befinden, mailen sie mir diese bitte zu und ich nehme sie gerne in die Liste als Ergänzung mit auf)

< ich füge noch Österreichische Broker wie [www.direktanlage.at](http://www.direktanlage.at) und [www.brokerjet.at](http://www.brokerjet.at) (allerdings kein Handel im Bund-Future möglich) ein, sowie [www.swissquote.ch](http://www.swissquote.ch) für die Schweiz , dt. Broker wären: [www.etrade.de](http://www.etrade.de), [www.sino.de](http://www.sino.de), [www.consors.de](http://www.consors.de), [www.fimatex.de](http://www.fimatex.de), [www.flatex.de](http://www.flatex.de), [www.dab-bank.de](http://www.dab-bank.de), [www.consors.de](http://www.consors.de), [www.comdirect.de](http://www.comdirect.de), >

### **Handeln sie nur Aktien oder auch Optionscheine/Zertifikate**

Überwiegend (zu über 90 Prozent) werden Aktien gehandelt. Bei meinen Tradingideen stelle ich aber auch, sofern es möglich ist, ein derivatives Produkt anbei, damit risikofreudigere Investoren (unter Beachtung seines Risiko- und Moneymanagements) die Wahl haben.

### **Warum sind in der Tradestatistik nur Börsenkürzel zu finden?**

Da ich den Börsenhandel von der Pike auf bei einem angesehenen Privatbankhaus gelernt habe, war und bin ich es immer noch gewohnt, mit Börsen-Kürzeln zu arbeiten.

Sie sind platzsparend (meist nur 3-stellig) und lassen sich leicht merken, da sie oft einen direkten Bezug zum Unternehmensnamen haben.

Bei den Tradingideen bekommen sie aber von mir stets die WKN oder ISIN als Service geliefert um ihnen den Ablauf zu erleichtern und ihnen Arbeit abzunehmen.

Ich werde mich aber bemühen ihre Anregungen in Zukunft mit einzubeziehen und daher eine zusätzliche Spalte für die Aktienamen machen.

*Noch ein paar Antworten auf Statistikfragen:*

**Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Long- bzw. Shorttrades?**

Aufgrund der Auswertung der letzten Statistik liegen die Longtrades bei ca. 65 % und die Shorttrades dementsprechend bei ca. 35 %. Dies ist bedingt durch die jeweils angewendeten Strategien und der Börsenphase.

**Wie hoch ist der prozentuale Anteil an Gewinntrades zu Verlierertrades?**

Bezugnehmend auf die letzte Auswertung liegt der Anteil der Gewinnertrades bei 62 Prozent und der Verlierertrades bei 37 Prozent.

**Wie hoch ist der prozentuale Gewinn bei den entsprechenden Trades?**

Der Durchschnittliche Gewinntrade lag bei knapp 18 Prozent. Der Verlierertrade bei ca. 5 Prozent.

**Wie hoch war der größte Gewinn eines Einzeltrades, wie hoch der höchste Verlust eines Verlierertrades?**

Der größte Gewinn lag bei 188 Prozent und er der Verlust bei 27 Prozent.